

# Die Klasse 1c lernt die Giraffensprache kennen

Im November und Dezember kam jede Woche die Sozialpädagogin Miriam von Jeinsen mittwochs bei uns vorbei, um uns die „Giraffensprache“ beizubringen. Diese sollte uns helfen, einen Streit auf friedliche Weise zu lösen.



Alles begann mit der kleinen Giraffe Frieda, die ihre Mama verloren hatte und nun alleine in unserer Schule herumirrte.

Alle waren bereit, sich um die kleine Giraffe zu kümmern – auch Mimi und eine weitere Giraffe, die sich als Friedas Bruder entpuppte.



Mit Feuereifer wurden gemeinsam in der Gruppe Suchplakate erstellt, um Friedas Mama zu suchen.





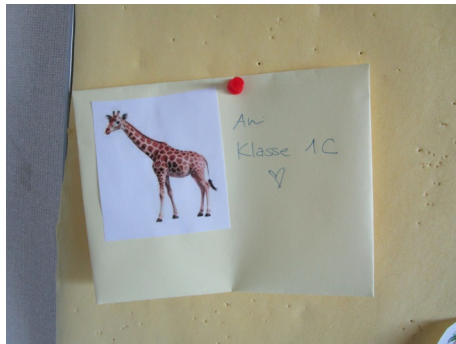
Dann waren die Suchplakate fertig...



...und wurden im Schulhaus an verschiedenen Stellen aufgehängt.



Die Suchplakate brachten bald das erhoffte Ergebnis. Nach kurzer Zeit kam ein Brief von Friedas Mama.



Und dann war es soweit – die Giraffenmama war endlich da und konnte ihre Giraffenkinder liebevoll begrüßen.



Sie selbst wurde natürlich ebenfalls begeistert willkommen geheißen.





Die Suche nach der Giraffenmama war verbunden mit dem Erlernen der Giraffensprache.

Mit dem Friedensstab versuchte Miriam, uns nochmals die einzelnen Schritte einer friedlichen Streitlösung zu veranschaulichen:



## Wahrnehmung – Gefühl – Bedürfnis – Bitte

Beispiel: Wenn ich merke, dass ich nicht mitspielen darf, fühle ich mich traurig. Ich möchte auch dazugehören. Bitte lasst mich mitspielen.



Susanne Keller